Nachdem etwa 80 Oberstufenleiter_innen schriftlich erklärt haben, dass es ihrer Ansicht nach mit DiViS nicht möglich ist, das Abitur 2020 ordnungsgemäß durchzuführen, gab es am 12. Dezember 2019 ein Austauschtreffen zwischen Oberstufenabteilungsleiter_innen und Behördenleitung (u. a. Herr Altenburg-Hack und Herr Dr. Alpheis). Hier baten die Abteilungsleiter_innen, von der Verpflichtung, die Zeugnisse in diesem Schuljahr mithilfe von DiViS zu erstellen, entbunden zu werden. Der Behörde sind 63 Schulen bekannt, die zusätzlich Lizenzen für das bisher weit verbreitete Niermeyer-Programm gekauft haben, obwohl DiViS ja flächendeckend eingeführt werden soll. Auf dem Arbeitstreffen wurde auch deutlich, dass DiViS viele Aufgaben nicht leistet, die für die Abiturplanung zwingend notwendig sind.

Die Lehrer_innenkammer sieht mit Besorgnis der bevorstehenden (Abitur-)Zeugniserstellung entgegen, zumal eine Fülle von notwendigen technischen Änderungen zeitnah kaum zu erledigt sein wird. Daher versteht die Kammer nicht, warum für dieses Schuljahr Schulen von der Verpflichtung „Zeugnisse mit DiViS auszudrucken“ nicht entbunden werden können. Herr Altenburg-Hack und Herr Dr. Alpheis haben am 12. Dezember den Druck und die Planung der Zeugnisse mit Niermeyer weder erlaubt, noch verboten. Diese Unklarheit ist den betroffenen Kolleg_innen nicht zuzumuten.

Anfang Januar war DiViS über mehrere Tage nicht zuverlässig erreichbar. Grund war die vorhersehbare Überlastung des Log-In-Bereichs durch gleichzeitige Nutzung von hunderten Lehrkräften. Dies hat statt zu Erleichterung zu flächendeckender Unruhe, zusätzlicher Arbeitszeit und zum Teil psychischer Belastung geführt.

Die eilige Normierung der schulischen Digitalisierung der letzten Jahre mit zahlreichen ungelösten Problemen und Herausforderungen macht sich immer mehr bei den Lehrkräften bemerkbar. Sie bleiben auch von den Problemen mit DiViS nicht verschont. Schon die Anmeldung ist ein Kraftakt. Hier werden die Kolleg_innen mit Systemen und Plattformen wie Eduport, Iserv, Zuvex, Hasi-Mail usw. konfrontiert, obwohl eine funktionierende, einheitliche Plattform flächendeckend hätte eingeführt werden müssen. So ergibt sich das Problem, dass Lehrkräfte mehrere Mailadressen und entsprechende Passwörter verwalten müssen. Dazu kommt noch, dass DiViS alles andere als nutzerfreundlich ist. Die Lehrer_innenkammer fordert, dass hilfreiche (face to face), systematische Schulungen durch das LI flächendeckend durchgeführt werden. Speziell für die Abteilungsleitungen muss der systemübergreifende Blick (DiViS, Untis, WebUntis …) geschult werden.

Aus der Sicht der Lehrer_in-

Anders ausbilden – anders arbeiten – anders wirtschaften?

Herausforderungen der Digitalisierung für das Lernen in Schule und Ausbildung

Bundesweite Fortbildung für Lehrer*innen der allgemein- und berufsbildenden Schulen

WANN: 28.04.2020, 10 Uhr bis 30.04.2020, 12.30 Uhr
WO: IG Metall Bildungszentrum Berlin Pichelssee
Am Pichelssee 30
D-13595 Berlin

Anmeldung zum Seminar: BE01820. Anmeldeschluss: 01.03.2020. Eine Zu- oder Absage erfolgt erst nach Anmeldeschluss!
Alexandra Schließinger (Organisation), IG Metall Vorstand, Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik.
069 6693-2560, alexandra.schliessinger@igmetall.de